

Kuschke: Europäische Lösung muss her

Vortrag während der Europa-Woche

LÜNEN. Der Wunsch nach einer europäischen Lösung steht bei ihm an erster Stelle. Während der „Europa-Woche 2016“ hatte das Bündnis von VHS, Arbeiterwohlfahrt und Europa-Union Wolfram Kuschke, Staatsminister a.D. zu Gast. Kernaussage seines Vortrages „Europäische Integrations- und Migrationspolitik“: Es müsse eine europäische Lösung geben und die Flüchtlinge müssten nach einer Quote auf Europa verteilt werden.

Mit Blick auf Deutschland und Lünen gäbe es durchaus positive Aspekte und Chan-

cen. Der Zuzug der Flüchtlinge sei ein positiver Beitrag in Sachen demografischer Wandel und bedeute auch positive Signale für die Sozialversicherung. Ganz wichtig sei es, eine friedliche Lösung für Syrien zu finden. Dann lasse der Flüchtlingsstrom automatisch nach.

Zustimmung erntete er auch von vielen Gästen und der Vorsitzenden der Europa-Union NRW Stadtverband Lünen/Kreisverband Unna, Elisabeth Schnarrenberger-Oesterle. *ski*

Dr. Haci-Halil Uslucan kommt

■ **Am nächsten Montag** (9. Mai) hat Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan sein Kommen zur Lüner Europa-Union angekündigt.

■ **Von 19 bis 21 Uhr** spricht der Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes

Nordrhein-Westfalen und Chef der Staatskanzlei, in der „Alten Kaffeerösterei“, Cappenberger Straße 51.

■ **Das Thema heißt:** „Die Türkei als Akteur in der europäischen Flüchtlingspolitik – Auswirkungen einer neuen Rolle.“



Gemeinsam mit dem Gastreferenten, Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke, widmeten sich in der „Europa-Woche 2016“ Mitglieder der Lüner Europa-Union und interessierte Bürger dem Thema „Flüchtlinge“.

RN-FOTO BLANDOWSKI